

GT 5.2.2009

Neuer Projektsekretär

IG Metall: Betreuung Hochqualifizierter soll gestärkt werden

Karl-Heinz Baumgarte heißt der neue Mitarbeiter der IG Metall-Bezirksstelle Aalen. Der 56-Jährige soll die Betreuung der Carl Zeiss-Firmen vom 1. Bevollmächtigten Roland Hamm übernehmen und gezielt Hochqualifizierte wie Techniker, Ingenieure oder kaufmännische Mitarbeiter betreuen.

SASCHA KURZ

Aalen. „Den Kontakt zu Baumgarte hat IG Metall-Bezirksvorsitzender Jörg Hofmann Mitte 2008 hergestellt“, erklärte Roland Hamm. Baumgarte gilt als Experte in der Halbleiterbranche. Bei IBM und in der Nachfolge davon bei Philips war Baumgarte, selbst Elektrotechnik-Ingenieur, seit 1977 in Sindelfingen und Böblingen beschäftigt. Seit 1998 fungierte er dort als Betriebsratsvorsitzender. „Im März 2007 wurde beschlossen, das Werk stillzulegen. Die Produktion wurde Ende März 2008 eingestellt. Bis Ende 2008 war ich in die Abwicklung und die Überführung von Mitarbeitern in eine Beschäftigungsgesellschaft involviert“, erklärte Baumgarte dieser Zeitung.

Seit Mitte Januar arbeitet und wohnt er nun in Aalen. Roland Hamm wird den gebürtigen Hannoveraner bei der Carl Zeiss SMT AG und den anderen Zeiss-Firmen nach und nach einführen, um selbst mehr Spielraum für seine Funktionärstätigkeit in Schwäbisch Gmünd zu haben. „Angesichts der derzeitigen Konjunkturkrise, verbunden mit der Kurzarbeit-Thematik, muss ich sehr schnell Fuß fassen und beratend und unterstützend den Betriebsräten der Zeiss-Firmen zur Seite stehen“, sagte Baumgarte.

Kommunikationsschranken wolle er helfen abbauen, erklärt Baumgarte, der sich gerade zum Mediator weiterbildet.

„Eine spannende, aber lohnende Herausforderung. Der Anteil an Höherqualifizierten unter den Belegschaften nimmt zu, durchschnittlich beträgt er bereits rund 30 Prozent der Belegschaften“, sagte Baumgarte. Letztendlich gehe es auch um die Zukunftsfähigkeit der IG Metall. „Es geht darum, vermeintliche Individualisten hin zu gemeinschaftlichen Strukturen zu führen“, sagte er. Hat sich der neue Gewerkschaftssekretär eingearbeitet, soll die Betreuung von „Gmünder Betrieben“ wie Fein oder TRW hinzukommen.

Zunächst steht jedoch ein interessantes Projekt für Baumgarte auf dem Plan: Ab März soll in einer Kooperation mit der Universität in Jena ergründet werden, mit welcher Erwartungshaltung Höherqualifizierte der Gewerkschaft gegenüberstehen. „Prof. Dr. Klaus Dörre vom dortigen Institut für Soziologie hat



Karl-Heinz Baumgarte

(Foto: sk)

Untersuchungen bei Carl Zeiss in Jena und der Jenaer Region dazu bereits erstellt. Wir sind an ähnlichen Untersuchungen in unserer Region interessiert“, sagte Roland Hamm. Es zeichne sich ab, dass man zu Höherqualifizierten einen Zugang finden und spezielle Angebote entwickeln müsse, ergänzte Baumgarte. Dabei soll seine langjährige Betriebsrats-erfahrung bei IBM beitragen.

■ **Direkter Draht zur Redaktion:**
s.kurz@sdz-medien.de
Telefon (07361) 594-164